

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2019/256

**Beschlussvorlage****Sperrmüllsammlung ab dem 01.06.2020**

Ausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung	12.06.2019	TOP
--	------------	-----

Kreisausschuss	17.06.2019	TOP
----------------	------------	-----

**Beschlussvorschlag:****offen****Sachverhalt:**

Nachdem die Sperrmüllsammlung in den Jahren 2013-2015 als Abrufsystem (Anmeldung mit Karte und Online) durchgeführt worden war, wurde ab dem 01.01.2016 wieder die reguläre Straßensammlung eingeführt. Ein Grund hierfür war, dass die Anmeldung mittels Karte als zu kompliziert erachtet worden war.

Im Weiteren werden für beide Systeme die Vor- und Nachteile aus Sicht der Verwaltung geschildert.

**Ausschreibung der Leistungen**

- Reguläre Straßensammlung

Die Leistungen für die Sammlung sind eindeutig zu beschreiben. Dem Bieter wird vorgegeben, an jedem an die Abfallentsorgung angeschlossenem Grundstück einmal pro Jahr bis zu 3 m<sup>3</sup> Sperrmüll einzusammeln. Auf dieser Grundlage können die Bieter die Touren und den Aufwand eindeutig planen. Weiterhin sind die Mengen für die Verwertung / Entsorgung gut zu kalkulieren. Der Landkreis erhält aller Voraussicht nach wirtschaftliche Angebote.

- Sammlung nach Anmeldung

Die Leistungen für die Sammlung sind nicht eindeutig zu beschreiben. Die Erfahrungswerte aus den Jahren 2013-2015 können angegeben werden. Die Angebote für die Sammlung werden größere Unterschiede aufweisen, je nach dem wie der jeweilige Bieter kalkuliert. Die Mengen für die Verwertung / Entsorgung werden annähernd gleich sein, wie bei der regulären Straßensammlung. Die Möglichkeit zur einmaligen, kostenlosen Anlieferung zur Deponie wird wieder in Anspruch genommen.

**Durchführung der Sammlung**

- Reguläre Straßensammlung

Die reguläre Straßensammlung hat seitdem jedoch die in der damaligen Diskussion eingebrachten Nachteile bestätigt. Vor den eigentlichen Terminen sind einige Tage vorher schon mehrere Sammler durch die Straßen gefahren und haben die Sperrmüllhaufen durchsucht. Die Bürger haben teilweise Sachen zur Sammlung bereit gestellt, die nicht zum Sperrmüll gehören (vor allem Elektrogeräte und Autoreifen).

Nach den Sammlungen haben dann die Bauhofmitarbeiter der Samtgemeinden und Gemeinden den liegengelassenen Abfall eingesammelt und auf der Deponie Woltersdorf entsorgt. Die Anrufe der Bürger haben sich in den letzten beiden Jahren verstärkt, diesen Umständen zu begegnen. Vielfach ist auch der Wunsch den Sperrmüll einmal pro Jahr gebührenfrei selbst zur Deponie zu bringen geäußert worden.

Die Sammlung ist weitestgehend anonymisiert. Der Sperrmüll kann nicht eindeutig jemanden zugeordnet werden. Neben den organisierten Sperrmüllsammlern gibt es auch den „Sperrmülltourismus.“ Die Bürger suchen sich aus dem bereitgestellten Sperrmüll für sie brauchbare Dinge heraus, um Sie weiter zu verwenden.

- Sammlung nach Anmeldung

Sollte eine Sperrmüllsammlung auf Abruf wieder eingeführt werden, so ist diese kundenfreundlicher zu gestalten. Auf einer Konferenz zum Thema wurden mehrere Systeme aus der Praxis vorgestellt. Das

System aus dem Landkreis Nienburg soll hier kurz vorgestellt werden:

Zur Anmeldung werden drei Wege genutzt: Karte, Online und Anmeldung zur Direktanlieferung Deponie. Die Onlineanmeldung führt über mehrere Schritte, vergleichbar mit einem Online-Einkauf. Idealerweise kann man hier ein Abholdatum auswählen. Die Abwicklung läuft automatisch inkl. Benachrichtigung per E-Mail. Die Anmeldung zur Direktanlieferung muss vor Anlieferung erfolgen, um die Berechtigung zu überprüfen. Die Anmeldekarte ist einfach gehalten. Die Anmeldungen in Nienburg laufen zu 45% per Karte/Telefon und 55% Online. Von den ca. 17.000 Aufträgen sind 11.000 Sammelaufträge und 6.000 Anträge zur Selbstanlieferung.

Die Schilderung zeigt, dass der Verwaltungsaufwand erheblich größer ist. Eine Ausweitung der Software, damit wie oben geschildert die Sammlung durchgeführt werden kann, kostet ca. 30.000 EURO. Die Direktanlieferung führt zu mehr Anlieferverkehr auf der Deponie.

### **Kosten der Sammlung und Verwertung**

Unterschiede liegen bei den Kosten. Im Jahr 2015 (Kartensammlung) lagen die Kosten bei ca. 196.000 EURO, in 2018 bei ca. 405.000 EURO. Wobei die Entsorgungs-Verwertungskosten im Jahr 2018 für Holz ca. 45 % höher liegen und bei Sperrmüll um ca. 35 %. Die Mengen sind annähernd vergleichbar.

### **Zusammenfassung**

Beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile. Innerhalb der Diskussion soll herausgearbeitet werden, welches System das für den Landkreis Lüchow-Dannenberg sinnvollste ist.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten für Sammlung und Entsorgung/Verwertung von Sperrmüll sind in ausreichender Höhe in den Haushalt 2020/2021 einzuplanen.

---